

Herausforderung Skiweltcup

Autor(en): **Münger, Hans Jürg / Brügger, Christof**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **54 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370460>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FOTO: BABS/H. HOFER

ZUM 2. MAL: GROSSEINSATZ DES ZIVILSCHUTZES AM CHUENISBÄRGLI

Herausforderung Skiweltcup

IM. Nach 2006 bereits zum zweiten Mal unterstützte der Zivilschutz die Organisatoren des Weltcup-Ski Rennens in Adelboden. Während rund vier Wochen standen ab 18. Dezember 2006 insgesamt 500 Zivilschützer aus den Kantonen Bern und Baselland für den populären Sportanlass im Einsatz. Sie besorgten während 3500 Mann-Tagen den Auf- und Abbau der riesigen Weltcup-Infrastruktur und wirkten bei der Präparierung der Rennpiste, bei Transporten, bei der Verkehrsregelung sowie bei Überwachungsaufgaben mit. Ihre Arbeit wurde auch diesmal sehr geschätzt. Stellvertretend für alle Beteiligten nachstehend je ein kurzer Erlebnisbericht der Baselbieter und der Thuner Schutzdienstpflichtigen.

Baselland: gesteckte Ziele voll erreicht

CHRISTOF BRÜGGER

Vom 1. bis 8. Januar 2007 absolvierten 147 Angehörige des Zivilschutzes Baselland einen sogenannten Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft in Adelboden. Am 1. Januar traten 147 Zivilschutzangehörige aus 20 Baselbieter Zivilschutzkompanien in Liestal zu einer einzigartigen Einsatzwoche an. Nach dem Fassen der Zusatzausrüstung verschob sich die Kompanie nach Adelboden. In den Bereichen Bau und Piste konnten interessante und

anspruchsvolle Arbeiten ausgeführt werden. Galt es doch, die Tribüne im Zielraum fertigzustellen, elektrische Leitungen für Fernsehübertragungen zu verlegen, Sicherheitsnetze entlang der Piste und im Zielraum aufzubauen sowie immer wieder die Piste durch Abrutschen auf den Ski vom Neuschnee zu befreien.

Mit dem Erstellen der gesamten Infrastruktur im Zielraum und um die Piste sowie auf dem Marktplatz in Adelboden, wo am Freitag auf spektakuläre Art die Startnummernauslosung stattfand, wurden Zivilschutzangehörige beauftragt. Die Baselbieter arbeiteten hochmotiviert und zur vollsten Zufriedenheit von OK-Präsident Peter Willen, der sich erfreut über die flexible und vielseitige Einsatzbarkeit der Kompanie zeigte.

Gruppen- und Zugführer zogen aus der komplexen Einsatzwoche einen beachtenswerten Ausbildungsnutzen im Bereich Führung, und die Mannschaft erfreute sich am guten Klima, der Kameradschaft und dem ausgezeichneten Essen.

Wieder zurück in Liestal bedankten sich Einsatzleiter Oberstleutnant Martin Halbeisen und sein Stellvertreter, Alois Heule, alt Kommandant der Zivilschutzkompanie Leimental, am Schlussrapport in der Kaserne Liestal bei der gesamten Mannschaft für den erbrachten Einsatz, der am Sonntag mit einem spannenden Schweizer Sieg durch Marc Berthod «belohnt» wurde. Die Ziele, die aufgrund der Aufträge und Erwartungen des Organisationskomitees gesteckt worden waren, konnten vollumfänglich erreicht werden.

